

**Pfarrei
Michaelsbuch**

Filiale Rettenbach

2026

01/41

€ -,20

**Pfarrei
Stephansposching**

Filiale Loh

WEIHNACHTSZEIT



Gottesdienstordnung vom 4. Januar bis 10. Januar 2026

Sonntag, 4. Januar (w) 2. Sonntag nach Weihnachten

Loh:	8.30 Uhr	Hl. Messe. Fam. Josef Rohrmeier f. † Johann Helmbrecht u. † Paul Nachtmann <i>Lektor: Erwin Handwerker</i>
Michaelsbuch:	10.00 Uhr	Hl. Messe. Fam. Elfriede u. Alfred Zellner f. bds. † Tauf- u. Firmpaten * Fam. Sturm f. † Eltern * Oswine Kreipl m. Fam. f. † Schwägerin Theresia Sixt * Rosemarie Billmeier f. † Eltern * Johann Sixt f. † Ehefrau Theresia u. Eltern * Fam. Bredl f. † Hermine u. Albert Reiter <i>Lektor: Hans Zink</i>
Montag, 5. Januar Heute keine Hl. Messe.		
Dienstag, 6. Januar (w) ERSCHEINUNG DES HERRN – Kaspar, Melchior, Balthasar – Abschluss der Sternsingeraktion – Afrika-Kollekte –		
Rettenbach:	8.30 Uhr	Hl. Messe. Fam Josef Zwinger f. † Schwestern Anneliese, Ingeborg u. Hildegard * Fam. Petra Weinmann f. † Vater Xaver Mittermeier * Otto u. Monika Michl f. † Eltern u. Schwiegereltern * Claudia Hacker f. † Schwester Annegret Raster <i>Lektor: Otto Halser</i>
Stephansposching:	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Fam. Karl Wittenzellner f. † Ehefrau, Mutter u. Oma Anna <i>Lektor: Brigitte Gilch</i>
Mittwoch, 7. Januar (w) Rosenkranz.		
Natternberg:	17.30 Uhr	Hl. Messe. Otto u. Monika Michl f. † Herr u. Frau Straßer * Fam. Biermeier f. † Ehemann u. Vater
Donnerstag, 8. Januar (w) Hauskommunion in den Ortschaften Michaelsbuch, Bergham, Stephansposching, Uttenhofen		
Michaelsbuch:	8.00 Uhr	Hl. Messe. Prof. Dr. Josef Treiber f. † Ehefrau Irmgard
Loh:	19.00 Uhr	Hl. Messe in der außerordentlichen Form des römischen Ritus.
Samstag, 10. Januar (w) Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.		
Stephansposching:	17.30 Uhr	Pfarrgottesdienst. Fam. Erwin Brunnbauer f. † Dora u. Adelheid Hartl * Fam. Leeb u. Fam. Burmberger f. † Vater Georg Pfaffl <i>Lektor: Agnes Lehner</i>

Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn. Lebt als Kinder des Lichts!

Eph 5,8

Gottesdienstordnung vom 11. Januar bis 17. Januar 2026

Sonntag, 11. Januar (w) Taufe des Herrn

Ende der Weihnachtszeit

Loh:	8.30 Uhr	Hl. Messe. Helga u. Thomas Sagstetter f. † Ehemann u. Vater * Fam. Erwin Handwerker f. † Andreas Sauer <i>Lektor: Anna Sagstetter</i>
Michaelsbuch:	10.00 Uhr	Hl. Messe. Sebastiani-Bruderschaft f. † Theresia Sixt * Inge Hösl m. Fam. f. † Hans Gritsch * Inge Hösl m. Kindern f. † Ehemann u. Vater Josef * Fam. Ketterl f. † Anna Ketterl <i>Lektor: Renate Zink</i>
Loh:	15.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst.

Montag, 12. Januar

Heute keine Hl. Messe.

Dienstag, 13. Januar (w) Hl. Hilarius

Stephansposching:	8.00 Uhr	Hl. Messe. Fam. Ludwig Rauschendorfer f. † Xaver Fischer
Uttenhofen:	16.00 Uhr	Rosenkranz um Priester- und Ordensberufungen.

Mittwoch, 14. Januar (gr)

Rettenbach:	17.30 Uhr	Rosenkranz.
	18.00 Uhr	Hl. Messe.

Donnerstag, 15. Januar (w) Hll. Maurus u. Placidus, Schüler des Hl. Benedikt

Stephansposching:	8.00 Uhr	Hl. Messe.
		Freitag, 16. Januar (gr)

Michaelsbuch:	8.00 Uhr	Hl. Messe. Prof. Dr. Josef Treiber f. † Ehefrau Irmgard * Marianne Loibl f. † Eltern u. Brüder
		Samstag, 17. Januar (w) Seliger Gamelbert

Michaelsbuch:	16.00 Uhr	bis 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung.
	18.00 Uhr	Pontifikalamt mit Brotsegnung. Fam. Josef Kiermeier f. † Schwager u. Neffen Josef Hunds-rucker * Georg u. Maria Fischer f. † Nachbarschaft * Georg u. Maria Fischer f. † Onkeln u. Tanten * Anneliese Feldmeier f. † Vater * Hermann Ketterl f. † Angehörige
		<i>Zelebrant und Prediger: Abt Athanasius Berggold OSB</i> <i>Lektor: Gertraud Kiermeier</i>

Da sagte Jesus zu ihm: Steh auf, nimm deine Bahre und geh! Sofort wurde der Mann gesund.

Joh 5,8-9

Gottesdienstordnung vom 18. Januar bis 25. Januar 2026

Sonntag, 18. Januar (gr) 2. Sonntag im Jahreskreis

– Kollekte Familien-/Schulseelsorge –

Rettenbach: 8.30 Uhr Hl. Messe. Fam. Rinderer f. † Vater Jakob * Johanna Völkl f. † Johann Friedl * Heinz Wallner f. † Ludwig Englert * Fam. Josef Süß f. † Hans Bachmeier * Else Rauch f. † Bruder Josef Klämpfl * Xaver u. Hildegard Bauer f. bds. † Eltern
Lektor: Josef Kaspar

Stephansposching: 10.00 Uhr Hl. Messe. Katharina Wagner f. alle † aus Uttenhofen * Fam. Rauscher f. † Rosa Kermel * Gerlinde Achatz f. † Ehemann Alois * Marianne Schwitz f. † Elmar Eggert * Wilma u. Ludwig Steininger f. † Sohn Thomas u. † Schwester u. Schwägerin Traudl Veit * Fam. Heinz u. Brigitte Müller f. † Marianne Steinbeißer * Irene Bielmeier f. † Johann Bielmeier * Mathilde Schranz f. † Ehemann Alfred * Christa Löw f. † Eltern u. Geschwister
Lektor: Irene Lorenczuk

Montag, 19. Januar

Heute keine Hl. Messe.

Dienstag, 20. Januar (r) Hl. Fabian u. Hl. Sebastian

Stephansposching: 8.00 Uhr Hl. Messe. Fam. Ludwig Rauschendorfer f. † Paul Tremmel
Uttenhofen: 16.00 Uhr Rosenkranz um Priester- u. Ordensberufungen.

Mittwoch, 21. Januar (r) Hl. Agnes

Michaelsbuch: 17.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung.
18.00 Uhr Hl. Messe. Dienstags-Turnerinnen f. † Christa Kammerl u. Gisela Kellner

Donnerstag, 22. Januar (r) Hl. Vinzenz

Loh: 18.00 Uhr Hl. Messe. Christa Kiefl m. Kindern f. † Ehemann u. Vater Richard Kiefl

Freitag, 23. Januar (gr)

Michaelsbuch: 8.00 Uhr Hl. Messe. Prof. Dr. Josef Treiber f. † Ehefrau Irmgard

Samstag, 24. Januar (gr)

Loh: 18.00 Uhr Pfarrgottesdienst. Freiwillige Feuerwehr Loh-Wischlburg f. † Mitglieder * Sebastian Satschko f. † Großvater Hermann Rohrmeier
Lektor: Johann Ringlstetter

Sonntag, 25. Januar (gr/r) 3. Sonntag im Jahreskreis

Stephansposching: 8.30 Uhr Hl. Messe.

Lektor: Sara Pfanner

Michaelsbuch: 10.00 Uhr **SEBASTIANI-BRUDERSCHAFTS-HAUPTFEST**
mit Aussetzung, Prozession und Angelobung.
Zelebrant: BGR Pfarrer Dr. Thomas Vogl, Waldsassen
Lektor: Barbara Heigl

So spricht der Herr: Zur Zeit der Gnade will ich dich erhören, am Tag der Rettung dir helfen.

Jes 49,8

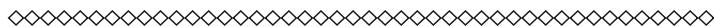
MICHAELSBUCH



Tag der ewigen Anbetung und Gamelbertfest:

Samstag, 17. Januar

Ab 16.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung. 18.00 Uhr Pontifikalamt mit Segnung der Gamelbertbrote. Als Zelebrant und Festprediger erwarten wir wieder Abt Athanasius. Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein im Gamelberthaus.



Hauptfest der Sebastiani-Bruderschaft:

Sonntag, 25. Januar

10.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend eucharistische Prozession. Zelebrant und Festprediger ist Pfarrer Dr. Thomas Vogl aus Waldsassen. Ab ca. 11.45 Uhr Frühschoppen im Gamelberthaus. Herzliche Einladung an alle Ortsvereine sowie an die gesamte Bevölkerung!

Neuaufnahmen in die Sebastiani-Bruderschaft jederzeit möglich, einfach bei P. Gregor melden!

MITEINANDER



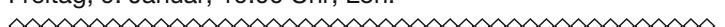
Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die schönen Christbäume in unseren Kirchen!

- Loh: Fam. Meier, Rottersdorf; Mariele Limbrunner (die beiden kleinen Christbäumchen vor dem Volksaltar) und Marianne Krinner (Adventskranz)
- Michaelsbuch: Fam. Brauße, Steinfürth
- Rettenbach: Fam. Stoiber, Natternberg
- Stephansposching: Fam. Michael Preböck



II. Messe in der außerordentlichen Form des römischen Ritus

Freitag, 9. Januar, 19.00 Uhr, Loh.



Kleinkindergottesdienst

Das neue Jahr hat begonnen und wir beginnen wieder mit unseren Kleinkindergottesdiensten. Der erste findet am Sonntag, den 10. Januar, um 15.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Hl. Kreuz in Loh statt mit dem Thema „Taufe des Herrn“. Alle Kinder bis zum Grundschulalter sind herzlich eingeladen, ihre Taufkerze mitzubringen. Wir freuen uns, wenn zu diesem Gottesdienst wieder viele Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft kommen.

Gez. Gabriele Dintner, GemRef



Bitte notieren:



Blasiussegen und Kerzensegnung

bei allen Gottesdiensten am 31. Januar, 1. Februar und 2. Februar.

STEPHANSPOSCHING



Frauen- und Mütterverein Stephansposching:

Dienstag, 20. Januar, 8.00 Uhr Hl. Messe

um Frieden in der Welt in der Pfarrkirche, anschl. gemeinsames Frühstück im Stephanushaus.



Bitte notieren:



Patrozinium Rottenmann

nachgeholt am Montag, 26. Januar, 18.00 Uhr.

Kontakt		
P. Gregor Schuller OSB Pfarradministrator	Tel.: 09931/2608 Fax: 09931/74819	E-Mail: gregor.schuller@bistum-regensburg.de
	Dienstag: Pfarramt Stephansposching 9.30 - 10.30 Uhr Freitag: Pfarramt Michaelsbuch 15.00 - 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung!	
Gabriele Dintner Gemeindereferentin	Tel.: 0157 30885816 Freitag: Pfarramt Michaelsbuch 15 - 17 Uhr	E-Mail: dinti@t-online.de
Pfarrbüro	Michaelsbuch Tel.: 09931/2608 Fax: 09931/74819	Stephansposching Tel.: 09935/358 Fax: 09935/1418
	E-Mail: michaelsbuch@bistum-regensburg.de	
Montag	8.00 - 11.00 Uhr	---
Mittwoch	---	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 11.00 Uhr	---



Der nächste Pfarrbrief gilt vom 25. Januar bis 15. Februar 2026

Redaktionsschluss:
Montag, 12. Januar 2026,
bis 9.00 Uhr, direkt beim Pfarramt Michaelsbuch.

Der Pfarrbrief erscheint dreiwöchig und liegt jeweils ab Mittwoch Mittag vor dem jeweiligen Sonntag zur Verteilung/Abholung bereit.

DER SELIGE PRIESTER GAMELBERT VON MICHAELSBUCH

Die Großtaten sieggekrönter Feldherrn und berühmter Staatsmänner werden in Geschichtsbüchern der Nachwelt überliefert, aber ihre Namen und Werke sind zumeist mit Blut geschrieben. Was hingegen fromme Seelen im häuslichen Kreis, im stillen Kämmerlein oder in treuer Erfüllung ihres Berufes getan, geduldet und verdient haben, bleibt der Welt gewöhnlich verborgen, nur im Buch der ewigen Vergeltung ist alles aufgezeichnet und wird einst vor allen Völkern offenbar werden, wenn der Herr auch die geheimsten Gedanken und Werke ans Licht zieht.

In dem Dorf Michaelsbuch in der fruchtbaren Ebene Niederbayerns wohnte im 8. Jahrhundert ein adeliges, christlich-frommes Ehepaar, von dessen Söhnen sich einer, namens Gamelbert, durch kindliche Unschuld und Herzensgüte, durch freudigen Gehorsam und tiefe Frömmigkeit auszeichnete. Seine Eltern bestimmten ihn zum Kriegsdienst, aber der friedfertige junge Mann verabscheute die blutigen Fehden, und zog es vor, die Herden seines Vaters zu hüten, weil er in der Stille der Fluren und Wälder seinen Geist zum Gebet und zu frommen Betrachtungen sammeln konnte. Einst war er draußen eingeschlafen. Als er erwachte, fand er ein Buch in seinem Schoß, und dies erschien ihm als ein Wink von Gott, sich dem Priesterstand zu widmen. Ein Geistlicher in der Nachbarschaft unterrichtete ihn und sein ausdauernder Fleiß, verbunden mit anhaltendem Gebet, überwanden alle Hindernisse.

Bald nachdem Gamelbert die Priesterweihe empfangen hatte, verlor er seine Eltern durch den Tod. Seine bedeutende Erbschaft verwendete er zur Stiftung einer Pfarrei in Michaelsbuch, in der er fortan fünfzig Jahre bis an sein Lebensende als Pfarrer wirkte. Unter Gebet und Betrachtung, unter Fasten und Abtötung, in väterlicher Sorge um seine geistigen Kinder, und treuer Erfüllung seines geistlichen Amtes brachte er seine Tage zu. Alle seine Einkünfte gab er für Arme und Notleidende hin und litt lieber selbst Hunger, als dass er andere in Not sah. Außer seiner unerschöpflichen Mildtätigkeit war ihm eine unverwüstliche Sanftmut eigen. In seinem eigenen Haus duldet er niemals Unfrieden und wenn er anderswo entzweite Gemüter fand, ruhte er nicht, bis er sie versöhnt hatte. Als einmal die Knechte in seinem Haus miteinander stritten und sich nicht ver-

tragen wollten, entließ er sie mit den Worten: „Lieber keine Knechte, als Unfrieden im Haus.“ Sein Lieblingsaufenthalt war eine kleine Zelle neben der Kirche, wo er in allen freien Stunden im Gebet mit Gott verkehrte und frische Kraft und Freudigkeit in seinem Beruf schöpfte.

Nur einmal verließ der seeleneifrige Pfarrer seine geliebte Gemeinde, um zu dem Mittelpunkt der katholischen Einheit, zu den Gräbern der Apostelfürsten in Rom zu wallfahrten und frische Begeisterung für seinen heiligen Beruf zu gewinnen. Auf der Rückreise fand er gastliche Aufnahme in einem Haus, wo eben ein Junge geboren war. Die Mutter bat den Heiligen, ihr Kind schleunigst zu taufen, weil es sehr schwächlich war. Gern erfüllte Gamelbert den frommen Wunsch der Eltern und sah im prophetischen Geist die ganze Zukunft des Kindes. Vor seiner Abreise empfahl er den Eltern dringend, ihr Kind sorgfältig zu erziehen, denn es würde einst sein Nachfolger werden. Dann reiste er heim und wirkte mit unermüdlichem Seeleneifer in seinem Beruf fort. Wenige Tage vor seinem Tod kam der inzwischen zu einem stattlichen Mann herangewachsene Junge in Michaelsbuch an, sein Nachfolger zu werden. Es war der selige Utto, dessen sorgfältige Vorbereitung auf den geistlichen Stand zu den schönsten Hoffnungen berechtigte. Gamelbert stellte ihn seinen Pfarrkindern als seinen Nachfolgern vor, empfing dann die heiligen Sterbesakramente und entschlief gottselig im Herrn am 17. Januar 787. Zum Grab des Seligen wallfahrteten viele Pilger und Hilfsbedürftige und es geschahen dort viele Wunder.

Als die barbarischen Horden der Avaren ins Land einfielen und das ganze Donaugebiet verwüsteten, flüchtete Utto in einen dichten Wald oberhalb Deggendorf. Als ihn dort Karl der Große auf der Jagd fand, beauftragte er ihn, dort ein Kloster zu bauen und schenkte ihm dazu alles Land ringsum. So entstand das Kloster Metten, dessen erster Abt Utto wurde. Papst Leo III. sandte ihm einen Hirtenstab mit der Inschrift: „Was der Herr dem Petrus, gibt Petrus dem Utto.“ Nachdem er 24 Jahre dem Kloster vorgestanden hatte, starb er hochbetagt am 3. Oktober 813.

(Quelle: www.heiligen-legende.de)